



ABSCHLUSSKONZERT

GAMELAN

24. JUNI 2018
ELBPHILHARMONIE KAISTUDIO

ABSCHLUSSKONZERT GAMELAN

Ladrang Jagung-Jagung, laras sléndro pathet nem

Ladrang Pangkur

Ketawang Subakastawa, laras sléndro pathet sanga

Lancaran Mikat Manuk, laras sléndro pathet manyura

Gendhing Bonang Tukung, laras pelog pathet barang

Pause

Lancaran Kebogiro, laras pelog pathet barang

Ladrang Westminster, laras sléndro pathet sanga

Piano Concerto with Javanese Gamelan (1. Satz)

A Cornish Lancaran

Bubaran Udan Mas, laras sléndro pathet barang



DER KLANG SÜDOSTASIENS

»Gamelan« bezeichnet sowohl eine Musikrichtung als auch das aus vielen Instrumenten bestehende Ensemble aus verschiedenen bronzenen Gongs und Metallophonen. Sie entstand vor vielen Jahrhunderten an indonesischen Fürstenthöfen auf den Inseln Bali und Java und wird noch heute als Begleitmusik zu Tanz und Theater oder bei festlichen Anlässen gespielt. Durch holländische Missionare kam Gamelan zum ersten Mal nach Europa und inspirierte später auch Komponisten wie Claude Debussy oder Steve Reich. Mittlerweile gibt es auch in Europa viele Gamelan-Ensembles – wie hier in der Elbphilharmonie. Die Instrumente wurden in den 1940er Jahren auf Java gefertigt und 1999 von einem Franzosen gekauft, der sie wiederum 2016 an die Elbphilharmonie weitergab. Die Spieler haben die Kultur und Musik einige Monate unter der professionellen Anleitung von Steven Tanoto kennengelernt und einige traditionelle Stücke eingeübt.

Ladrang Jagung-Jagung zeichnet sich durch die Dominanz eher lauter Instrumente aus. Der Titel bedeutet »Mais«. **Ladrang Pangkur** beginnt schnell und laut, dann wird das Tempo langsamer, wodurch die leiseren Verzierungsinstrumente (Metallophone, Bambusflöte, Xylofone und Gesang) zur Geltung kommen. Im Anschluss wird das von vielen Gongs geprägte **Ketawang Subakastawa** gespielt. Das **Lancaran Mikat Manuk** ist ein typisches »dolanan« (spielerisches Stück). Der Gesang erzählt von einem Vogelfänger, der den traurigen Anblick seines Fangs nicht mehr ertragen kann und ihm schließlich freilässt. **Gendhing Bonang Tukung** eines der ältesten Stücke javanischer Hofmusik. Nicht die Trommel leitet hier die Aufführung, sondern die liegenden Bonang-Gongspiele.

Bei **Lancaran Kebogiro** handelt es sich um eines der einfachsten Gamelan-Stücke, das auch oft auf Hochzeiten gespielt wird. Der Titel bedeutet »Wütender Wasserbüffel«. **Ladrang Westminster** ist eine der bekanntesten Kompositionen des Gamelan-Meisters Nartosabdho. Durch das Stück zieht sich die Glockenmelodie des Big Ben in London als Zentralmotiv. Der US-amerikanische Komponist Lou Harrison schuf **Piano Concerto with Javanese Gamelan** für sein selbst konstruiertes Gamelan Si Betty. Von ihm stammt auch A Cornish Lancaran (ursprünglich für Gamelan und Saxofon) in dem die Klarinette zum Teil auch improvisiert. Als letztes Stück des Abends erklingt **Bubaran Udan Mas** (»Goldener Regen«). »Bubar« ist ein javanisches Verb, das das Verlassen eines Veranstaltungsortes bezeichnet – oft wird ein Bubaran gespielt, wenn die Gäste nach dem Konzert aus dem Saal gehen. Natürlich können Sie aber gern bis zum Ende bleiben.

MITWIRKENDE

RONALD MONEM GONG, KEMPUL & DEMUNG

CLAUDIA FREY GONG & KEMPUL

ANDREW TORDA KENONG, KETHUK, KEMPYANG

THOMAS PHOA BONANG BARUNG

NADJA RUTSCH BONANG PANERUS

INGRID KINDSMÜLLER SLENTHEM & BALUNGAN AUF GENDHÈR

JUNITA TJANDRA SLENTHEM & SARON

CAILLAN CROWE-MCAULIFFE

GENDHÈR BARUNG & BONANG PANERUS

GUDRUN BINDSEIL BALUNGAN, SARON & DEMUNG

DOROTHEE SCHWARZ

BALUNGAN, SARON, DEMUNG & KENDHANG KETIPUNG

ANNE ABEL BALUNGAN, SARON & DEMUNG

GABRIELE RABKIN BALUNGAN, GENDHÈR BARUNG

ESTHER BECKMANN BALUNGAN & GENDHÈR BARUNG

MARIO DÜTSCH-WILLMANN PEKING & SARON

ELIAS KANIA GAMBANG & SLENTHEM

GERRIT WENDT SULING, DEMUNG & KENDHANG AGENG

ANNE IVANA SAMANHUDI SINDÈN & PEKING

JENNIFER HYMER KLAVIER

ANNA SCHACKOW KLARINETTE

STEVEN TANOTO KENDHANG, BONANG BARUNG UND LEITUNG

Principal Sponsors



Julius Bär